

Donnerstag den 17. März 1892.

(1194) 3-2

Nr. 3293.

Kundmachung

betreffend das Bestehen eines Eil-Postfrachtenverkehrs mit Constantinopel und Salonich via Semlin.

Da es den Anschein hat, daß im Publicum die Kenntnis von dem Bestehen des neuen Eil-Postfrachtenverkehrs mit Constantinopel und Salonich via Semlin und von da ab mittels der täglich verkehrenden Conventionalzüge der Balkanbahnen nicht in dem wünschenswerten Maße verbreitet ist, wird hiemit in Vollziehung einer diesfälligen Weisung des hohen k. k. Handelsministeriums auf diesen Verkehr neuerlich aufmerksam gemacht.

Für denselben gelten nachstehende Bestimmungen:

I. Das Gewicht der einzelnen Sendungen darf 20 Kilogramm und die etwaige Wertangabe 500 fl. nicht übersteigen, wobei bemerkt wird, daß Kunstgegenstände und Antiquitäten nur ohne Wertangabe versendet werden dürfen.

Nachnahme- und Express-Bestellung ist ausgeschlossen.

II. Die Sendungen müssen den bestehenden Postvorschriften über Postfrachten entsprechend verpackt und verschlossen, mit genauer Adresse, ferner mit einer Begleitadresse (Blankett für gewöhnliche Postfrachten), zwei Zolldeclarationen und gegebenen Falles einer statistischen Declaration versehen sein.

Auf die Sendung und die Begleitadresse, deren Adressierung genau übereinstimmen muß, hat der Absender oberhalb der Adresse in augenfälliger Weise mit Tinte die Anmerkung: «Messagerie via Zimony-gare» anzusetzen.

III. Die in Rede stehenden Sendungen, welche bei der Aufgabe bis zum Bestimmungs-orte frankirt werden müssen, unterliegen folgenden Gebühren:

1.) Für die Beförderung auf österreichisch-ungarischen Gebiete den gewöhnlichen Postgebühren für Postfrachstücke nach Zimony (Semlin);

2.) für die Beförderung zwischen Zimony (Semlin) und Constantinopel, beziehungsweise Salonich, welche seitens der ungarischen Commercial-Actiengesellschaft mittels der täglich verkehrenden Conventionalzüge der Balkanbahnen besorgt wird

a) einem Gewichtsporto von 80 kr. für je 2 1/2 Kilogramm oder einen Bruchtheil hiervon;

b) einem Wertporto (im Falle einer Wertdeclaration) von 20 kr. für je 50 fl. des angegebenen Wertes oder einen Bruchtheil hiervon.

Weitere Auskünfte können bei jedem k. k. Postamt eingeholt werden.

Triest am 29. Februar 1892.

K. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(1121) 3-3

Z. 2722.

Kundmachung.

Zufolge Genehmigung des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 21. Februar l. J., Z. 2553, gelangen die nachstehenden ärarischen Straßenbauten zur Ausführung, und zwar:

A. Die Umlegung der Würzner Reichsstraße in der Theilstrecke bei Birkendorf km 2/1 + 74 m bis 1/2 + 139 m, abzüglich der Grundentschädigung im Kostenbetrage von 13.900 fl., von welchem pro 1892 jedoch nur der Theilbetrag von 4200 fl. zur Auszahlung gelangt;

B. die Sicherung und Regulierung der Würzner Reichsstraße in der Theilstrecke zwischen km 1 3/43 am Feßnitzberge, abzüglich der Grundentschädigung im Kostenbetrage von 8600 fl., von welchem pro 1892 nur Bauten bis zum Betrage von 5860 fl. zur Auszahlung gelangen;

C. die Umlegung der Agramer Reichsstraße in der Theilstrecke zwischen km 3/78 bis 79 nächst Wörbl, abzüglich der Grundentschädigung im Kostenbetrage von 2750 fl. und

D. die Umlegung der Agramer Reichsstraße in der Theilstrecke zwischen km 1/86 und 5/86 bei St. Barthelmä, abzüglich der Grundentschädigung im Kostenbetrage von 7680 fl.

Wegen Uebernahme dieser Umlegungsbauten wird die Offertverhandlung auf den

30. März 1892

vormittags 10 Uhr festgesetzt, und sind bis zu diesem Zeitpunkte die nach dem im Anhange folgenden Formulare verfaßten, auf die ganze Bauumme lautenden, mit den 5proc. Rabien, und zwar:

für den Umlegungsbau A von	695 fl.
„ „ „ B „	430 „
„ „ „ C „	139 „
„ „ „ D „	384 „

belegten und mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenen Offerte bei der k. k. Landesregierung zu überreichen.

Die Rabien, welche nach erfolgter Genehmigung des Anbotes auf 10 % zu ergänzen sind, können entweder in barem Gelde oder in Staatspapieren nach dem börsenmäßigen Course oder auch mittels einer von der hiesländischen k. k. Finanzprocuratur vorläufig geprüften Hypothekar-Versicherung erlegt werden.

Die bezüglichlichen Pläne, das Einheitspreisverzeichnis, die summarischen Kostenanschläge und die allgemeinen, dann speciellen Baubedingnisse können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem Baudepartement der k. k. Landesregierung (im Baron Lichtenberg'schen Hause Nr. 5 am Auerspergplaz, I. Stock) eingesehen werden.

Das in dem Offerte eingelegte Anbot ist für jeden einzelnen Bau nach Procenten auszudrücken und mit Ziffern und Buchstaben zu schreiben.

Die Entscheidung und Auswahl unter den einlangenden Offerten wird sich von Seite der k. k. Landesregierung unbedingt vorbehalten.

Die Offerte bleiben jedoch für den Uebernehmer vom Zeitpunkte der Ueberreichung verbindlich.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 9. März 1892.

Formular für das Offert.

Ich Entesgefertigter, wohnhaft zu
Hs.-Nr., erkläre hiemit, die in der Kundmachung der k. k. Landesregierung für Krain vom 1892, Z. 2722, bezogenen Pläne, allgemeinen und speciellen Baubedingnisse, Einheitspreise und summarischen Kostenanschläge, und zwar:

A. bezüglich der Umlegung der Würzner Reichsstraße in der Theilstrecke bei Birkendorf km 2/1 + 74 m bis 1/2 + 139 m;

B. bezüglich der Sicherung und Regulierung der Würzner Reichsstraße in der Theilstrecke zwischen km 1 3/43 am Feßnitzberge;

C. bezüglich der Agramer Reichsstraße in der Theilstrecke zwischen km 3/78 bis 79 nächst Wörbl, und

D. bezüglich der gleichen Straße in der Theilstrecke zwischen km 1/86 und 5/86 bei St. Barthelmä — eingesehen zu haben und mich zu verpflichten, die diesfälligen Arbeiten genau und planmäßig mit einem Nachlasse von Procent von den berechneten Einheitspreisen vollkommen entsprechend in Ausführung zu bringen, zu welchem Ende ich das 5proc. Badium (hier ist anzugeben das Badium für welchen Bau, A, B, C oder D) in Barem (oder in Staatspapieren, nach dem börsenmäßigen Course berechnet) anliesse (oder bei der k. k. Casse zu laut des zuliegenden Legitimes deponiert habe).

Name des Wohnortes und Datum.

Vor- und Zuname, dann Charakter des Offertenten.

Adresse von außen.

An die k. k. Landesregierung für Krain in Laibach.

Offert

für den Umbau der Würzner oder der Agramer Reichsstraße (hier ist anzuführen das Object A, B, C oder D), beschwert mit Gulden in Barem, oder zc. zc.

(1132) 3-3 Z. 2062.

Concurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung gelangt die Districts-Arztstelle für den Sanitätsdistrict Adelsberg mit dem Standorte St. Peter.

Bewerber um diese Stelle, mit welcher ein Jahresgehalt von 600 Gulden verbunden ist, haben ihre Gesuche

bis zum 31. März 1892

beim krainischen Landesauschusse in Laibach einzubringen und in denselben das Alter, die Berechtigung zur Ausübung der ärztlichen Praxis, die österreichische Staatsbürgerschaft, physische Eignung, moralische Unbescholtenheit, bisherige Verwendung und Kenntnis der slowenischen und der deutschen Sprache nachzuweisen.

Krainischer Landesauschuss.

Laibach am 8. März 1892.

(1089) 3-3

Dictal-Vorladung.

Der unbekannt wo abwesende Franz Dummer von Isal Haus-Nr. 37 wird hiemit aufgefordert, seine Erwerbsteuer-Rückstände vom Wirts- und Krämererwerb ad Cataster Nr. 47 und 58 der Steuergemeinde Arschische im Gesamtbetrage per 5 fl. 56 kr.

binnen vierzehn Tagen, von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an gerechnet, beim k. k. Steueramte in Littai einzuzahlen, widrigens diese Gewerbe von Amtswegen gelöst werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Littai, am 28. Februar 1892.

(1206)

Kundmachung.

Der Gemeinderath der Landeshauptstadt Laibach hat in seiner gestrigen öffentlichen Sitzung beschlossen, es sei neuerlich um die Bewilligung eines Anlehens im Betrage von fünf-hunderttausend (500.000) Gulden zur Be-malhung der öffentlichen Anlagen, nämlich streitung außerordentlicher Auslagen, nämlich des Gemeindebeitrages für die Unterhaltung der Bahnen, für das neue landschaftliche Rean-tausbau und für die Morastentümpfung, dann für den Bau einer neuen Brücke über den Laibachfluß und für die Erwerbung des Militär-Bersplegsmagazins mit dem Militärspitale, einzuzureichen.

Dieser Beschluß wird in Gemäßheit des § 62 der Gemeinde-Ordnung mit dem Beschlusse öffentlich kundgemacht, daß Beschränkungen gegen diesen Beschluß können der vorgeschriebenen vierzehntägigen Frist d. i. bis einschließlic 30. d. M., hieraus einzubringen sind.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach

am 16. März 1892.

Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

Anzeigebblatt.

(1168) 3-2 St. 1078 in 1079.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Loži naznanja:

1.) Matiji Trudnu iz Poljan in

2.) Matiji Ravšelj od tam, oziroma njunim neznanim pravnim naslednikom, da sta proti prvemu Blaž Truden iz Poljan, proti drugemu Andrej Ravšelj iz Poljan vložila tozbo zaradi priposestovanja zemljišča ad 1 vložna stev. 29, ad 2 vložna stev. 17 davčne občine Poljane ter da se jim je postavil kurator ad actum v osebi Gregorija Laha z Loža, kateremu sta se vročila tozbeno odloka, po katerih se ima vršiti skrajšana razprava

dne 28. marca 1892. l.

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 19. februarja 1892.

(1147) 3-2 St. 1301.

Oklic

izvršilne dražbe posestnih in užitnih pravic.

C. kr. okrajno sodišče v Postojni naznanja, da je na prošnjo Antona Bajca iz Belskega proti Mariji Santel iz Belskega zaradi dolžnih 72 gold. 39 kr. s pr. izvršilno dražbo dolžnikovih zarubljenih, sodno na 65 gld. cenjenih posestnih in užitnih pravic gledé parcel st. 1670 senožet in st. 1674

njiva «trebez» katastralne občine Studeno dovolilo in za njo dva róka, prvega na dan

22. marca

in drugega na dan

8. aprila 1892. l.,

vsakokrat ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči odredilo in da se bodo zarubljene pravice pri prvem róku le za ali čez cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod njo prodajale.

C. kr. okrajno sodišče v Postojni dne 22. februarja 1892.

(1153) 3-3 St. 1481.

Razglas.

Z odlokom z dne 24. novembra 1891, st. 8872, na 20. februarja 1892 določena druga eksekutivna dražba Janezu Prusu iz Krmačine st. 3 lastnega zemljišča vložna st. 372 katastralne občine Draščice prestavi se na dan

31. marca 1892. l.

dopoldne od 11. do 12. ure pri tukajšnjem sodišči s poprejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 16. februarja 1892.

(1074) 3-3 Nr. 2039.

Amortisations-Kundmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach ist auf Ansuchen des Andreas Kern in Trisail hinsichtlich des angebl. in Ver-lust gerathenen Einlagebüchels der krain

Sparcasse Nr. 192.150 per 100 fl. in die Ausfertigung des Amortisationsbüchels gewilliget worden.

Es wird daher allen jenen, denen daran gelegen sein mag, hiemit erinnert, daß dieses Einlagebüchel nach Verlauf von sechs Monaten,

wenn indessen niemand hierauf hierorts einen Anspruch gemeldet, noch es bei der betreffenden Sparcasse vorgebracht und realifiziert hätte, für amortisiert erklärt werden würde.

Laibach am 5. März 1892.

(1058) 3-2 St. 332, 491, 521, 606, 628.

Razglas.

Na tozbe:

1.) Jožeta Spendala iz Polja st. 8 proti neznanu kje v Ameriki bivajočemu Franu Spendalu iz Polja zaradi 44 gold. in 169 gold. 33 1/3 kr.;

2.) Mihe Lesjaka iz Ljubljane proti neznanu kje v Ameriki bivajočemu Janezu Valentinu iz Gaberja zaradi 300 gold.;

3.) Janeza Fačinija iz Šent Vida proti neznanu kje v Ameriki bivajočemu Janezu Šustersiču iz Zagradca, okraj Žužemberk, zaradi 8 gld. 50 kr.;

4.) Franceta Strusa iz Sel st. 2 proti neznanu kje bivajočim Mariji, Ani in Janezu Strusu zaradi izbrisa terjatev 105 gold. in 34 gold. pri vložni st. 47 ad Podborst;

5.) Jakoba Stojinca iz Blečje Vrha proti neznanu kje bivajočemu Lovrencu Skerjanču zaradi izbrisa terjatev 55 gold. star. den. pri vložni st. 33 ad Blečji Vrh določuje se dan na

8. aprila 1892. l.

dopoldne ob 8. uri pri tem sodišči v sumarnem, oziroma malotnem bistopku, in so se radi neznanega skrivalisca toženih njim postavili skrbnik niki na čin za tozbo ad 1 Jakob Kastelic iz Bojanjega Vrha; ad 2, 4 in 5 Franc Kovač iz Zatičine in ad 3 Jože Hrovat iz Zagradca, in so se njim vročile dotične tozbe.

Pozivljejo se tedaj toženi, pri k zgoraj razpisani obravnavi ali naznaniti do tja njih zastopnika in ga mesto sebe poslati, če ne, se bode reč ob-ravnavala brez njih s kuratorjem samim.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 20. februarja 1892

(1171) 3-2

Oklic.

S sklepom c. kr. deželnega sodišča v Ljubljani dne 9. februarja 1892, st. 1216, blazni spoznani Mariji Parnost, ženi kočarja iz Hudega Vrha, se je postavil skrbnikom Andrej Parnost, posestnik na Hudem Vrhu st. 14.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 25. februarja 1892.

St. 1262.

(1124) 3—2 Nr. 1874.
Curatorsbestellung.
 Dem abwesenden Georg Staudacher von Hirschdorf Nr. 2 wird über Antrag der Gattin Katharina Staudacher zur Anbringung der Klage wider Margaretha Maurin von Hirschdorf Nr. 4 wegen Störung im Besitze eines Hauses und einer Gasse zwischen den Wohnhäusern Confr. Nr. 2 und 4 in Hirschdorf Herr Paul Sterk von Hirschdorf Nr. 3 zum Curator ad actum bestellt.
 R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. März 1892.

(917) 3—3 St. 251.
Oklic.
 C. kr. okrajno sodišče v Kranjski Gori naznanja, da se je na prošnjo Antona Kosirja iz Kranjske Gore št. 15 proti Jožetu Bleukušu iz Gojzda št. 12 iz izterjanje terjatve 274 gold. s pr. iz razzodbe z dne 6. aprila 1875, stev. 583, dovolila izvršilna dražba na 6316 gold. 6 kr. cenjenega nepremakljivega posestva vložna št. 12 zemljiške knjige katastralne občine Gojzd (brez pritliklin).
 Za to izvršitev odrejena sta dva róka, in sicer prvi na dan 5. aprila 6. maja 1892. l., vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.
 Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.
 C. kr. okrajno sodišče v Kranjski Gori dne 10. februvarja 1892.

(915) 3—3 St. 566.
Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.
 C. kr. okrajno sodišče v Senožećah naznanja:
 Na prošnjo c. kr. davćnega urada iz Senožeć dovoljuje se izvršilna dražba Josipu Kendi iz Smolevega lastnih zemljišć, vpisanih v zemljišćini knjigi katastralne občine Senožeće pod vložnimi št. 334, 335, 337 in 338, cenjenih na 140 gld., 200 gld., 400 gld. in 1240 gld.
 Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan 20. aprila 21. maja 1892. l., vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode nad cenilno vrednostjo, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddala.
 Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 odstotkov varšćine v roke dražbenega komisarja položiti, cenilveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.
 C. kr. okrajno sodišče v Senožećah dne 25. februvarja 1892.

(941) 3—8 St. 184, 970, 971, 1146, 1372, 1373.
Razglas.
 V pravdi:
 1.) Janeza Žvana iz Srednje Vasi v Bohinji hišna št. 32 proti Lovrencu Odarju iz Srednje Vasi radi priznanja lastnine do zemljišća vložna št. 80 katastralne občine Srednja Vas s pr. potom priposestovanja;
 2.) Matevža Kunstelja iz Ribnega hišna št. 31 proti Primožu Quandestu radi priznanja lastnine do zemljišća vložna št. 40 katastralne občine Ribno s pr.;
 3.) Franceta Vestra iz Poljsice hišna št. 11 proti Antonu Tomsetu iz Poljsice hišna št. 11 radi priznanja lastnine do zemljišća vložna št. 69 katastralne občine Česnjica pri Kropi s pr.;

4.) Janeza Vidica iz Ovsis hišna stev. 6 proti Mihju Novaku iz Ovsis radi priznanja lastnine do zemljišća vložna št. 38 katastralne občine Česnjica pri Kropi s pr.;
 5.) Josipa Šlibarja iz Mišać hišna stev. 3 proti Janezu Šlibarju radi priznanja lastnine do zemljišća vložna št. 22 katastralne občine Zaloše s pr.;
 6.) Jožeta Jakseta iz Česnjice pri Kropi hišna št. 20 proti Matevžu Bertoncelju iz Rovt radi priznanja lastnine do parcele št. 1364 katastralne občine Česnjica pri Kropi, postavil se je zamrlim toženim, oziroma njihovim dedičem in pravnim naslednikom, gospod Matija Klinar iz Radovljice kuratorjem ad actum ter so se taistemu prepisi dotičnih tožeb, vsled katerih je narok za skrajsano razpravo na dan 20. maja 1892. l. ob 8. uri dopoldne tukaj s pristavkom § 18. s p. odredjen, dostavili.
 C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 20. februvarja 1892.

(1008) 3—3 St. 694.
Oklic
 izvršilne zemljišćine dražbe.
 C. kr. okrajno sodišče v Ilirski Bistrici naznanja:
 Na prošnjo Jakoba Šajna iz Knežaka (po dr. Jankotu Rahnetu, c. kr. notarji v Bistrici), dovoljuje se izvršilna dražba Antonu Tomšiću lastnega, sodno na 1602 gold. cenjenega zemljišća vložna št. 72 zemljiške knjige katastralne občine Knežak.
 Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan 22. aprila in drugi na dan 27. maja 1892. l., vsakikrat od 9. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.
 Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varšćine v roke dražbenega komisarja položiti, cenilveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.
 C. kr. okrajno sodišče v Ilirski Bistrici dne 30. januarja 1892.

(1004) 3—3 Nr. 433.
Depositen-Rundmachung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Bischofslack wird bekannt gemacht, daß beim hiesigen k. k. Steuer- als diesgerichtlichen Depositenamte nachstehende Depositen über 30 Jahre erliegen, als:
 1.) sub Band VI: a) fol. 177 für die Verlassmasse des Valentin Talmeiner von Lad die Barschaft pr. 4 fl. 7 1/2 kr.; b) fol. 353 für die Verlassmasse des Lucas Kos von Lad die Barschaft pr. 35 fl. 90 1/2 kr., dann
 2.) sub Band VII: a) fol. 11 für die Executionsmasse des Martin Vodnik von Eisnern die Barschaft pr. 100 fl. 5 1/2 kr.; b) fol. 42 für Grundlastenablösungsmasse des Thomas Demšar von Hotavlj die Barschaft pr. 20 kr.; c) fol. 43 für die Aequivalentsmasse der Insassen von Dörfern und Formach die Barschaft pr. 12 fl. 19 kr.; d) fol. 57 für die Curatelsmasse Marie und Simon Burnig die Barschaft pr. 12 fl. 75 kr.; e) fol. 89 für die Weibe-Rechtsentschädigung der Insassen von Dražgoše und Kalise die Barschaft pr. 1 fl. 30 kr.
 Die unbekanntenen Eigenthümer werden zur Beibringung ihrer Legitimationen binnen einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen aufgefordert mit dem Beifügen, daß nach fruchtlosem Verlaufe dieser Frist die Depositen als heimfällig erklärt werden würden.
 R. f. Bezirksgericht Bischofslack, am 12. Februar 1892.

(1032) 3—3 St. 599.
Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.
 C. kr. okrajno sodišče v Senožećah naznanja:
 Na prošnjo Jožefa Natlačena iz Postojine dovoljuje se izvršilna dražba Andreju Natlačenu iz Razdrtega lastnih zemljišć, vpisanih v zemljišćini knjigi katastralne občine Razdrto pod vložnima stev. 144 in 145, cenjenih na 1520 gold. in 940 gold.
 Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan 27. aprila in drugi na dan 28. maja 1892. l., vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode ti zemljišći pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddali.
 Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varšćine v roke dražbenega komisarja položiti, cenilveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.
 C. kr. okrajno sodišče v Senožećah dne 3. marca 1892.

(1035) 3—3 St. 1822.
Oklic.
 C. kr. okrajno sodišče v Idriji naznanja, da se je na prošnjo Jerice Lapajne iz Postojine proti Jožefu Kogejju iz Idrije v izterjanje terjatve 141 gold. 79 kr. s pr. z dne 3. julija 1891, št. 1822, dovolila izvršilna dražba na 7000 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna št. 138 zemljiške knjige katastralne občine Idrija.
 Za to izvršitev odrejena sta dva róka, in sicer prvi na dan 22. marca in drugi na dan 22. aprila 1892. l., vsakikrat od 10. do 11. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.
 Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.
 C. kr. okrajno sodišče v Idriji dne 3. julija 1891.

(1039) 3—3 St. 1679.
Oklic.
 C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je na prošnjo Franceta Jamnika, posestnika z Iga (po dr. Storu), proti Valentinu Kikelju, posestniku iz Zapotoka hišna št. 8, de praes. 25. januarja 1892, stev. 1679, dovolila za izterjanje terjatve v znesku 150 gold. c. s. c. izvršilna dražba Valentina Kikelja v izvršilno zastavno pravico obremenjenega, sodno na 4421 gold. cenjenega zemljišća vložna št. 13 katastralne občine Zapotok v Zapotoku, ter se za to določila dražbena dneva na 30. marca in na 30. aprila 1892. l., vsakikrat dopoldne od 11. do 12. ure pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće oddalo pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem pa tudi pod to vrednostjo.
 Dražbeni pogoji, po katerih naj vsak, kdor hoće zemljišće kupiti vložiti pred ponudbo 10 % cenitve vrednosti kot varšćino v znesku 442 gold. 10 kr. pri dražbeni komisiji, izpis iz zemljiških knjig in cenilni zapisnik se morejo upogledati pri tem sodišči v uradnih urah.
 V Ljubljani dne 8. febr. 1892.

(1033) 3—3 Nr. 442.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Josef Radrag in Selttschach (durch den k. k. Notar Josef Rainer in Arnoldstein) die executive Versteigerung der dem Johann Bierstift, Besitzer in Hinterschloß Nr. 4, gehörigen, gerichtlich auf 975 fl. geschätzten Realität Einlage Zahl 94 der Catastralgemeinde Weissenfels ohne fundus instructus bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 9. April und die zweite auf den 10. Mai 1892, jebeßmal vormittags um 11 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten Feilbietung nur um ober über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. f. Bezirksgericht Kronau, am 29. Februar 1892.

(1005) 3—3 Nr. 627.
Exec. Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Bischofslack wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der General-agentenschaft in Graz der ung.-franz. Versicherungs-Actiengesellschaft Franco-Hongroise (durch Dr. Victor Ritter v. Artens) die executive Versteigerung der dem Kaspar Fabjan von Rudno Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 3455 fl. geschätzten Realitäten Einlagen 33. 107 und 108 der Catastralgemeinde Dražgoše sowie Einlage Nr. 171 der Catastralgemeinde Stubeno bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 20. April und die zweite auf den 27. Mai 1892, jebeßmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Bischofslack, Vorstadt Karlovec Haus-Nr. 42, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben, jedoch nicht unter der Hälfte, hintangegeben werden.
 Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungs-Protokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. f. Bezirksgericht Bischofslack, am 14. Februar 1892.

(982) 3—3 Nr. 314.
Depositen-Rundmachung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg werden alle diejenigen, welche auf die mehr als 30 Jahre in hiergerichtlicher Verwahrung erliegenden Depositen, als:
 1.) die Anna Blatnik'sche Verlassmasse pr. 8 fl. 43 kr.; 2.) die Maria Petjar'sche Verlassmasse pr. 3 fl. 50 kr.; 3.) die Georg Widmar'sche Depositenmasse pr. 2 fl. 69 1/2 kr.; 4.) die Franz Butkove'sche Verlassmasse pr. 2 fl. 62 1/2 kr.; 5.) die Anton König'sche Executionsmasse pr. 18 fl. 39 1/2 kr.; 6.) die Martin, Maria, Urjula und Gertraud Vidic'sche Verlassmasse pr. 1 fl. 36 1/2 kr. und 1 fl. 36 kr. und 7.) Adam Herbst'sche Executionsmasse pr. 1 fl. 60 kr., — Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, dieselben binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen von der dritten Einschaltung dieses Edictes in der «Laibacher Zeitung» hieramts geltend zu machen, widrigens zur Caduc-erklärung obiger Massen geschritten werden müßte.
 R. f. Bezirksgericht Seisenberg am 5. Februar 1892.

